



Gemeindenachrichten

Schönbüchel-Aggsbach

Sommerausgabe 2022



Brunnen Marktplatz Schönbüchel

Einen erholsamen Sommer und einen schönen Urlaub wünscht Ihnen die Gemeindevertretung sowie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Schönbüchel-Aggsbach.



Gemeindeamt Aggsbach-Dorf

Hauptstraße 43
3394 Aggsbach-Dorf

Telefon: 02753 / 82 69
Fax: 02753 / 80 07
E-Mail: schoenbuehel-aggsbach@aggsbach-dorf.at
Homepage: www.aggsbach-dorf.at

Amtsstunden

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und
Dienstag zusätzlich von 16 bis 18 Uhr (jedoch nur nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung)

So erreichen sie uns:

Bgm. Erich Ringseis 0676 / 768 43 07
Bgm. Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Vzbgm. Dipl.-Ing. Gernot Kuran 0650/622 14 55
Gf. GR Herbert Bitter 0664/73 67 3343
Gf. GR Josef Kienesberger 0676/722 97 70
Gf. GR Franz Gruber 0680/30 10 550
Gf. GR Leonhard Compassi 0650/26 34 131

Gemeindearbeiter

Werner Kitzwögerer 0676 / 844 776 392
Markus Ziegelwanger 0676 / 844 776 666

**Bereitschaftshandy der Gemeinde für
Notfälle unter der Tel. Nr.: 0676 / 844 776 333**

Herausgeber:
Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Ringseis
Druck: Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger !

Nachdem vor einigen Wochen die Einschränkungen und Beschränkungen zur Pandemiebekämpfung weitgehend aufgehoben wurden, hat das gesellschaftliche Leben wieder begonnen. Die ersten Veranstaltungen, wie das Maibaumaufstellen, der Tag der Musik und das Sonnwendfeuer in Aggsbach-Dorf waren sehr gut besucht.



Es ist gut, dass wir wieder zusammentreffen können, denn die Gemeinschaft macht einen wichtigen Teil unserer Lebensqualität aus. Danke an alle Vereinsverantwortlichen, die bereits die nächsten Veranstaltungen planen und in alter Gewohnheit wieder durchführen.

Trotz aller Freude über die vorläufige Bewältigung der Pandemie, erfüllt uns alle das Kriegsgeschehen in der Ukraine mit Sorge. Das Thema Sicherheit hat plötzlich einen neuen Stellenwert bekommen. Es ist derzeit nicht abzusehen, wie sich das Kriegsgeschehen weiterentwickeln wird und welche wirtschaftlichen Auswirkungen auch für uns in Österreich damit verbunden sind.

Die Sanierungsarbeiten nach dem Hochwasser vom Juli 2021 werden in den kommenden Monaten abgeschlossen.

Im Ortsteil Hub wurde im Herbst vergangenen Jahres die Ortsdurchfahrt neu asphaltiert. Dabei wurden auch von der Gemeinde umfangreiche Arbeiten an Wasserleitung, Straßenentwässerungsmaßnahmen und Nebenanlagen umgesetzt.

Als Klimaschutzmaßnahme wird im Kindergarten die Heizung von Öl auf Pellets umgestellt.

In unserer Kulturregion wird eine Energiegemeinschaft gegründet. Innerhalb dieser Energiegemeinschaft schließen sich Stromproduzenten zusammen, um die regional erzeugte Elektrizität optimal zu nutzen. Dadurch kann auch die Gemeinde sowohl regionalen Strom beziehen als auch erzeugten Strom an diese Gemeinschaft liefern. Auch private Personen und Hausbesitzer können hier gerne mitmachen. Für die Infoveranstaltung ergeht eine gesonderte Aussendung.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien.

Planen sie auch Zeiten der Erholung und Entspannung ein und
sammeln sie Kraft und Energie für den Rest des Jahres.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Erich Ringseis



Unsere Jubilare von Jänner bis Juni 2022

50. Geburtstag

Harsch Harald
Antonius Ulf Arnfried
Pekarek Christina Roberta
Stiegler Petra
Harsch Claudia
Schießer Martin
Koitz Andreas
Baumgartner Andrea
Seltner Regina
Williams Iolo



60. Geburtstag

Stöcklhuber Rosina
Suttner-Bachler Maria Mag.
Reisinger Gerhard
Appenauer Alfred
Ezhova Irina
Feher Julijana
Trümmel Brigitte
Richter-Schrenk Birgit

70. Geburtstag

Gruber Franz
Völkl Christian Paul Walter Ing.
Schweiger Franz
Haindl Maria
Neuhauser Hildegard
Eingärtner Emilie Dr.
Kitzwögerer Josef

55. Geburtstag

Schönbichler Christian
Bauer Doris Mag. iur.
Horaczek Günter
Fischer Andreas
Rausch Helga Waltraud Mag.
Bachner-Braun Sabine
Gunacker Marianne
Zizala Karin
Dietrich Martin
Raderer Monika Mag.
Wohlschlager Anneliese
Daniels Patrick René Ghislain
Kuran Gernot Dipl. Ing.
Deym-Stritez Maximilian Mag.
Peretiaka Hanna
Gruber Reinhard
Liska Thomas
Adlon Felix Oktavian
Szpila-Kozák Anna Roksanna

65. Geburtstag

Lehensteiner Melitta
Horvat Zuzana
List Erich
Staudinger Silvia
Pospisil Helga Maria
Wiebogen Susanne Dr.
Heildborgh Stefan

70. Geburtstag

Griebel Franz
Hochleitner Marianne
Pammerová Miloslava
Hörhan Maria



75. Geburtstag

Eichinger Gertrude
Lechner Heidelinde
Zeilinger Karl
Haar Renate



80. Geburtstag

Harsch Franz
Miedler Alois
Praher Ernst Ing.
Hemetsberger Friederike
Wagner Eva
Dorner Birgit

85. Geburtstag

Bugl Josef
Kuran Anna

Silberne Hochzeit

Bitter Beatrix und Herbert

Goldene Hochzeit

Sonnleitner Annemarie und Johann

Diamantene Hochzeit

Gunacker Anna und Heinrich
Lechner Christine und Wilhelm
Kolm Christina und Peter

Eiserne Hochzeit

Hahn Maria und Gottfried

Steinerne Hochzeit

Hager Ingeborg und Josef Ing.

Geburten

Ziegelwanger Lukas Wilhelm Raimund
Foramitti Valerie
Seltenheim Jonas
Gunacker Johanna Eva

Unger Sarah
Fischer Elias
Rathammer Valentin
Morf Marlene

Sterbefälle

Ployl Gertrud (Dezember 2021)
Bachinger Anton
Ebner Helmut
Schweiger Karl

Vogl Wilhelm
Fuchs Margarete
Stahlecker Josef



Nächste Bauberatungstage

Freitag, 8. Juli 2022
Donnerstag, 8. September 2022
Donnerstag, 20. Oktober 2022

An diesen Tagen steht Ihnen für ihre Fragen in Bauangelegenheiten ein Sachverständiger vom Gebietsbauamt St. Pölten ab 08.00 Uhr am Gemeindeamt Aggsbach-Dorf zur Verfügung.

Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

Waldbad Aggsbach-Dorf Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise gestalten sich wie folgt:

<u>Öffnungszeiten:</u>	Juni 2022	Montag bis Freitag	13.00 bis 19.00 Uhr
		Sa, So und Feiertag	11.00 bis 19.00 Uhr
	Juli und August 2022	täglich	11.00 bis 19.00 Uhr

<u>Eintrittspreise:</u>	Saisonkarte Erwachsene	€ 30,--
	Saisonkarte Kinder	€ 15,--
	Tageskarte Erwachsene	€ 3,--
	Tageskarte Kinder	€ 1,50
	Abendkarte Erwachsene	€ 2,--
	Abendkarte Kinder	€ 1,--



Tel. Nr. Waldbad Aggsbach-Dorf 02753/8232



**VERORDNUNGSBLATT
DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT
MELK**

Jahrgang 2022	Ausgegeben am 15. März 2022
1. Verordnung	Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Melk, mit der forstpolizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung von Waldbränden im Verwaltungsbezirk Melk verordnet werden

Die Bezirkshauptmannschaft Melk hat am 15. März 2022 aufgrund des § 41, Abs. 1 in Verbindung mit § 170, Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl.Nr. 440/1975 in der Fassung BGBl. I Nr. 56/2016, verordnet:

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Melk, mit der Maßnahmen zur Hintanhaltung von Waldbränden verordnet werden

§ 1

In den Wäldern des Verwaltungsbezirks Melk sowie im Gefährdungsbereich des Waldes (Waldrandnähe) ist das Rauchen und jegliches Entzünden und Unterhalten von Feuer verboten.

Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 des Forstgesetzes 1975 idgF. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Haselsteiner

www.ris.bka.gv.at



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve



ZVE Zeitverwendungserhebung

Wir sind für Sie erreichbar!

Statistik Austria
Zeitverwendungserhebung
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.at
Internet: www.statistik.at/zve

Impressum

Statistik Austria,
Bundesanstalt Statistik Österreich,
Guglgasse 13, 1110 Wien

Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone.

Wer oder was ist Statistik Austria?

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für internationale Institutionen. Genauigkeit, Überparteilichkeit, Objektivität und Relevanz der Analysen prägen die Arbeit von Statistik Austria.

Wir holen keine Meinungen ein, sondern sammeln objektive Informationen zu Sachverhalten. Als führender Informationsdienstleister Österreichs erheben wir Daten aus den größten Stichproben, die präzise Aufschlüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

Wie werden Ihre Daten bei uns geschützt?

Der Schutz Ihrer Daten hat oberste Priorität. Wir erfüllen nicht nur einen gesetzlichen Auftrag (Bundesstatistikgesetz 2000, Datenschutz-Grundverordnung), sondern auch die wichtigste Verpflichtung unseren Befragten gegenüber. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und völlig anonym ausgewertet. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihren Haushalt oder einzelne Personen möglich ist. Kontaktinformationen der Mitglieder Ihres Haushalts werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme während der Erhebungsphase verwendet. Die Kontaktangaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

Veröffentlicht werden nur Tabellen und Berichte, aus denen nicht mehr auf Ihren Haushalt und die von Ihnen gegebenen Antworten geschlossen werden kann. Uns geht es immer um Ergebnisse, die die Gesamtheit betreffen. Einzelne Haushalte und Personen bleiben immer anonym.

ZVE

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung

Eine Erhebung der Zeitverwendung

Wo ist die Zeit geblieben? Jeder Tag hat 24 Stunden oder 1.440 Minuten um genau zu sein. Doch wie verwenden wir diese? Dieser Frage geht Statistik Austria in einer Zeitverwendungserhebung auf den Grund.

Nach den Erhebungen 1981, 1992 und 2008/09 findet die Zeitverwendungserhebung nun zum vierten Mal statt. Ergebnisse aus der Erhebung bilden die Grundlage dafür, die Lebensqualität in Österreich zu verbessern. Sie geben Aufschluss über die Zeit, die wir für die Erwerbsarbeit, die Kinderbetreuung, die Haushaltsführung oder Freizeitaktivitäten aufbringen, und damit auch über die Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen Männern und Frauen.

Wir beantworten Fragen wie...

- Wie viele Stunden verbringen Menschen in Österreich mit Erwerbsarbeit?
- Wie viel Zeit benötigen Menschen in Österreich für ihren Arbeitsweg?
- Wie viel Zeit nimmt die Betreuung von Kindern und Angehörigen ein?
- Wie viel Zeit bleibt für Freizeitaktivitäten?
- Wie viel Zeit nehmen Tätigkeiten im Haushalt ein?

Die Zeitverwendungserhebung 2008/09 zeigte zum Beispiel, dass erwerbstätige Männer im Durchschnitt rund 2 Stunden weniger für die Haushaltsführung aufwendeten als erwerbstätige Frauen.

Haushaltsführung bei Erwerbstätigen in Stunden pro Tag, Ergebnisse aus 2008/09:

Männer	01:37h
Frauen	03:44h

Wie sieht ein 24-Stunden-Tag in Österreich aus?

So war es 2008/09: Durchschnittlicher Wochentag (Mo–Fr) einer Person zwischen 20 und 39 Jahren:

... und heute?

Unsere Welt ist in Veränderung begriffen. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, benötigen wir Ihre Hilfe!

Wie können Sie teilnehmen?

Zunächst stellen wir Ihnen einige Fragen zu sich und Ihrem Haushalt. Anschließend erhält jedes Haushaltsmitglied, das zehn Jahre oder älter ist, eine E-Mail mit einem Link zum Einstieg in die ZVE-App. Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone. Alternativ können Sie auch ein Papiertagebuch anfordern.

Als Dankeschön für die Zeit, die Sie dafür aufwenden, erhält Ihr Haushalt einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Warum zählt genau Ihre Teilnahme?

Eine Befragung aller Haushalte wäre zu zeitaufwändig und kostspielig. Um dennoch Aussagen treffen zu können, die alle in Österreich lebenden Menschen betreffen, haben wir nach dem Zufallsprinzip Haushalte aus dem zentralen Melderegister ausgewählt. Ihr Haushalt ist einer von insgesamt 12.000 Haushalten, die über ganz Österreich verteilt die Stichprobe für die Zeitverwendungserhebung bilden.

Um die Verwendung unserer Zeit rund ums Jahr möglichst vollständig statistisch darstellen zu können, werden die ausgewählten Haushalte nun gestaffelt über ein Jahr verteilt befragt.

Weitere Infos erhalten Sie hier im Video:
www.statistik.at/zve-video



Gemeinde Schönbühel-Aggsbach sagt „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

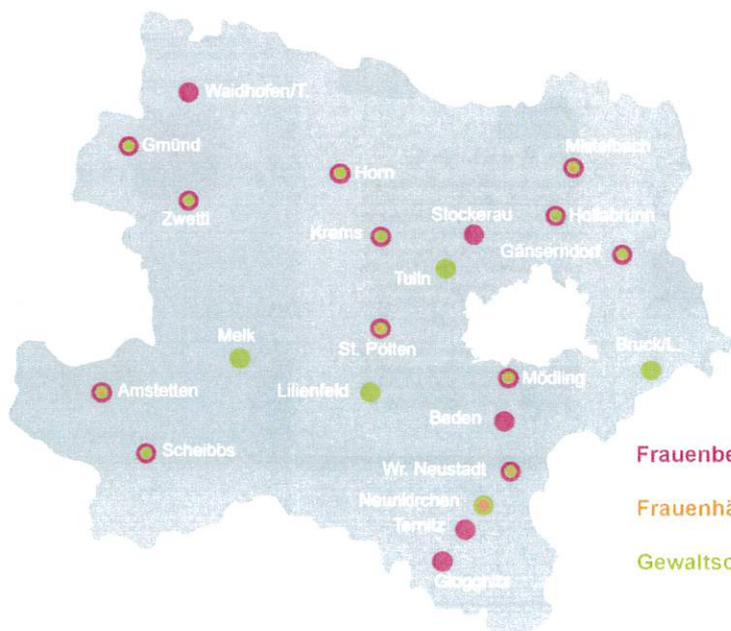
Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in derösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine **Beratung** (in verschiedenen Sprachen) mit einer **Frauen- und Mädchenberatungsstelle** sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- **Frauenhäuser** bieten **Schutz und Unterkunft** für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das **Gewaltschutzzentrum** unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

!! Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133
!! Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)
!! Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at

sind
gibt
Nie-

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.



Frauenberatungsstellen

Frauenhäuser

Gewaltschutzzentren



Gottwald

Elektro-Anlagenbau-Service

VOLLER ENERGIE?

Du willst endlich dein **eigenes Geld** verdienen und einen **praktischen Beruf** erlernen?

Dann werde jetzt **Lehrling bei Gottwald!**

- **Lehre Elektrotechniker:in**
oder Lehre Technische:r
Zeichner:in
- TOP-Lehrausbildung
& sicherer Arbeitsplatz
- **Bezahlung über**
dem Kollektivvertrag
- **Prämien** für Schulerfolge
- **Lehre mit Matura**
- Viele weitere Benefits
(Lehrlingskartfahren, Fitness-
raum, Seminare, ...)

GENAU DAS RICHTIGE?
Bewirb dich jetzt & schicke
deine Unterlagen an:

Gottwald GmbH & Co KG
z.H. Philipp Kager, BSc (WU)
Lehrlingsbeauftragter
A-3390 Melk, Solarstraße 9
bewerbung@gottwald.at

Melk | Pamdorf | Ramsau
www.gottwald.at





WELTERBEGEMEINDEN WACHAU

A-3620 Spitz, Schlossgasse 3
T +43 (0) 27 13 300 00-0
F +43 (0) 27 13 300 00-40
office@wachau-dunkelsteinerwald.at
www.weltkulturerbe-wachau.at

ZVR Zahl: 686289920
IBAN: AT16 2022 8003 0012 0991
BIC: SPKDAT21XXX

Wachauforum 2022

Sich informieren, mitreden und mitgestalten - nutzen sie die Möglichkeit, im Rahmen des „Wachauforums 2022“ ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten!

Beim diesjährigen **Wachauforum** steht das Thema **Chancengleichheit im UNESCO-Welterbe Wachau** im Mittelpunkt. Wo stehen wir in Sachen Gleichstellung von Frauen und Männern? Was wurde bereits erreicht und was sind die Hürden auf dem Weg dorthin? Was hat Chancengleichheit mit ländlicher Entwicklung zu tun und was bringt Gleichstellung den Männern?

Es erwartet Sie ein Nachmittag voller spannender Fragen, interessanter Vorträge und viel Raum für inspirierende Gespräche und für die Entwicklung von Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität in der Welterberegion.

14 Uhr: Beginn des Wachauforums

Ab 17:30: Präsentation des Buchs „Dann zeige ich allen, dass es anders ist“

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Menschen und Besucher*Innen im Welterbe Wachau.

Eine Teilnahme ist kostenfrei. Da die verfügbaren Plätze limitiert sind, bitten wir um Anmeldung unter office@wachau-dunkelsteinerwald.at

Bitte geben Sie an, für wie viele Personen Sie reservieren möchten und ob Sie sowohl zum Wachauforum als auch zur Buchpräsentation kommen möchten oder nur zu einer der beiden.

Veranstaltungsort: Festsaal im Haus der Regionen in Krems-Stein



Abbildung 2: Ankündigung Wachauforum 2022



Abbildung 1: Buchcover





Global Geopark
Wachau
UNESCO
Global Geopark
Wachau
UNESCO
Global Geopark
Wachau
UNESCO

Wachau
World Heritage Site
UNESCO
Wachau
World Heritage Site
UNESCO

WELTERBEGEMEINDEN WACHAU

A-3620 Spitz, Schlossgasse 3
T +43(0)27 13-300 00-0
F +43(0)27 13-300 00-40
office@wachau-dunkelsteinerwald.at
www.weltkulturerbe-wachau.at

ZVR-Zahl: 686289920
IBAN: AT 16 2022 8009 0012 0001
BIC: SPKDAT21XXX

Regionstag 2022 am 11.08.2022 in Melk

Bereits seit einigen Jahren lädt die Region Wachau-Dunkelsteinerwald ihre Bewohnerinnen und Bewohner zur Musikrevue der Sommerspiele Melk ein, wo Geschichten voller Welthits die zahlreichen BesucherInnen begeistern. Bei den Regionstagen, die zuletzt 2019 stattfanden, ermöglicht die Region den Bewohnern und Bewohnerinnen regionale Kulturveranstaltungen zu ermäßigten Preisen zu besuchen.

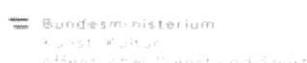
Heuer steht die Musikrevue von Tania Golden & Alexander Hauer „Glory Days Oder junge Römer“ auf dem Spielplan. Karten sind direkt bei der Wachau Kultur Melk **telefonisch oder per Mail mit Kennwort Regionstag** oder online mit dem Promocode **REGIONSTAG-22** erhältlich. Damit erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Wachaugemeinden **20 % Rabatt auf den Normalpreis** auf bis zu zwei Karten für die Vorstellung. Zustellung der Karten per „print@home“, E-Ticket oder per Post mit € 3 Versandgebühren.

GLORY DAYS Oder Junge Römer

URAUFFÜHRUNG | Musikrevue von Tania Golden & Alexander Hauer

Musikrevue goes Science-Fiction! 40 Evergreens und Popsongs zeigen den Weg zurück in die Zukunft. Ein Widerspruch? Nicht für die *Jungen Römer* dieser Show, denn sie sind unsere *Helden von heute und gekommen, um zu bleiben*. Ausgestattet mit *High Hopes* fühlen sie sich wie *Royals*, tauchen ab in *Sweet Dreams*, um mit dem *Bruttosozialprodukt nur kurz die Welt zu retten*. Sie wissen: Die *Glory Days* sind noch lange nicht passé, sie liegen erst vor uns. Und sollte ihnen jemand *Küssen verboten* zurufen, werden sie bei *Bacardi Feeling* ein *What's up* antworten.

Hier treffen futuristische Designs auf historische Kostüme und berühmte Herrscher*innen werden ins nächste Jahrhundert katapultiert. Alles in allem: *Get Lucky! Let's dance!*
Erstmals wird die Musikrevue von der großartigen Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin Tania Golden inszeniert.





Ensemble: **Eleftherios Chladi, Thomas Dapoz, Florian Sebastian Fitz, Valentina Inzko Fink, Matthias Liener, Cornelia Mooswalder, Bettina Soriat, Teresa Renner**

Haus- & Hofband des Jazzclub Melk

Buch & Regie: **Tania Golden**

Musikalische Leitung & Arrangements: **Gerald Huber-Weiderbauer, Michael Strauss, Magdalena Schweiger**

Choreografie: **Thomas Huber**

Bühne: **Daniel Sommergruber**

Kostüme: **Julia Klug**

Masken: **Beate Bayerl**

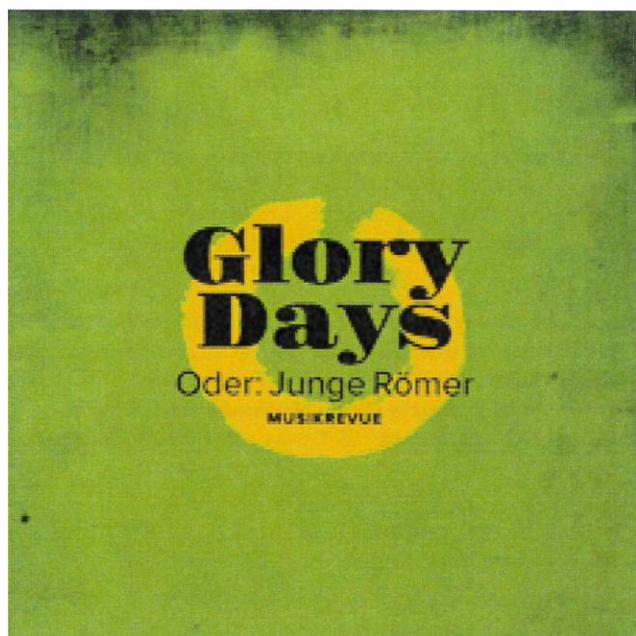


Abbildung 1: Plakat Musikrevue Glory Days



Die **gf. GR Michaela Krompass** und **gf. GR Mag. (FH) Anja Schwediauer** berichten:



Gesunde Gemeinde Schönbühel-Aggsbach



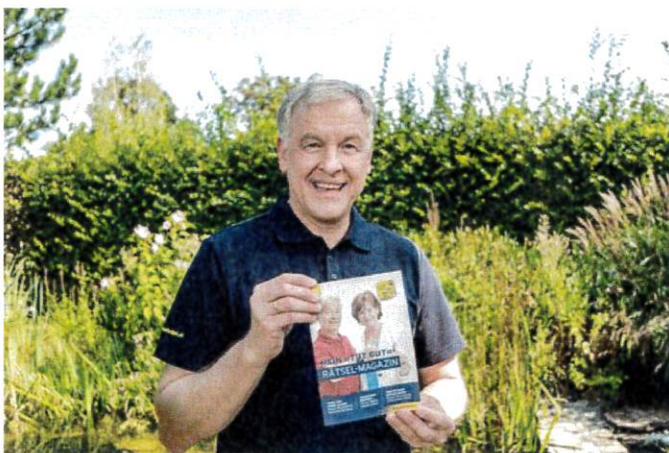
Wir alle wollen nicht nur älter werden, wir wollen gesund älter werden! Dazu gehört auch, sich um seine Gesundheit zu kümmern und vorzusorgen. Die Gesundheit der niederösterreichischen Landsleute bis ins hohe Alter sicherzustellen und ein gesünderes und bewussteres Leben zu ermöglichen ist das oberste Ziel von »Tut gut!«. Auch in Schönbühel-Aggsbach setzen wir auf Hilfe zur Selbsthilfe.

Am Gemeindeamt können Sie sich das »Mein-Tut gut!-Magazin« - Fit und gesund bis ins hohe Alter – abholen. Direktausgabe solange der Vorrat reicht.

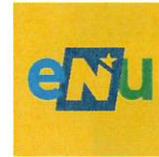
Alle Internet „fitten“ Personen können diese und weitere Produkte für SeniorInnen auch online bestellen oder sich direkt informieren: www.noetutgut.at/infomaterial

Die »tut gut«-SeniorInnenprodukte im Überblick:

- Mein »tut gut«-Räselmagazin Tipps für den Alltag, zahlreiche Sudokus, vielfältiger Räsel Spaß (am Gemeindeamt erhältlich)
- »tut gut«-Pflücktipps für Seniorinnen zum Thema Ernährung Allgemeine Tipps und Informationen zum Thema Ernährung im Alter
- SeniorInnen-Bewegungs-Broschüre »Meine Kurzprogramme« Bewegungstipps und ausführliche Übungsanleitung für Mobilisation, geschmeidige Faszien, Gleichgewicht und Kraft



LR Eichtinger präsentiert das Räselmagazin



Schönbühel-Aggsbach nimmt Platz am Energie-Stammtisch

Über 200 Gemeindevertreter tauschten sich über Energie- und Klimathemen aus

LH-Stv. Stephan Pernkopf lädt Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu regionalen Energie-Stammtischen ein. Beim Auftakt in Purgstall haben sich über 200 Gemeindevertreter aus allen Gemeinden aus dem Mostviertel versammelt, um über Themen wie die Energieversorgungssicherheit, Black-Out, e-Mobilität, Regenwasserstrategie und Klimaziele zu diskutieren. Mit dabei auch Spitzenrepräsentanten aus der Gemeinde Schönbühel-Aggsbach.

Auch dieses Jahr wurden besonders interessante Energie-Projekte vorgestellt und anschließend darüber diskutiert: „Unsere Gemeinden sind wichtige Partner beim Thema Klimaschutz, denn mit ihren Initiativen vor Ort tragen sie täglich dazu bei die Klimaziele des Landes zu erreichen. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander.“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

Die steigenden Energiepreise der letzten Wochen wurden im Rahmen der Energieversorgungssicherheit thematisiert. „Der schreckliche Krieg in der Ukraine betrifft alle unsere Lebensbereiche, vom Heizen im Privathaushalt bis hin zu steigenden Produktionskosten in der Industrie und der Landwirtschaft“, bestätigt LH-Stv. Stephan Pernkopf und ergänzt: „Diese Krisensituation ist vergleichbar mit der Klimakrise, denn wir werden als kleine Region diese Krisen nicht allein stoppen können, aber wir können wichtige Impulse setzen und das tun wir auch.“ So wurde erst vor wenigen Tagen 12.500 Säcke mit Erdäpfeln in die Ukraine geschickt oder ein Beschleunigungspaket für erneuerbare Energien in Niederösterreich beschlossen. Mit dem Energiewende-Beschleunigungspaket soll der Ausbau von Erneuerbaren Energien durch konkrete Investitionen rasch vorangetrieben und die Bürokratie, durch Deregulierung, reduziert werden.



Bei den Klimazielen konnten einige Gemeinden bereits eine positive Zwischenbilanz ziehen. So wurde beispielsweise in der Gemeinde Kirnberg die Straßenbeleuchtung bereits auf 100 Prozent energieeffiziente LEDs umgestellt. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unterstützt die Gemeinden bei der Erreichung ihrer Ziele: „Bis 2030 haben sich die Niederösterreichischen Gemeinden sechs Klimaziele von der Photovoltaik bis hin zur Biodiversität gesetzt. Mit unserem Klimakompass sieht jede einzelne Gemeinde, wo sie gerade bei den einzelnen Klimazielen steht. Das ist eine gute Voraussetzung, um anschließend mit konkreten Angeboten wie zum Beispiel „Raus aus dem Öl“ unterstützen zu können“, so Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu.

Schönbühel-Aggsbach stellt Weichen auf Zukunft

Die Gemeindevertreter aus Schönbühel-Aggsbach nutzten den Stammtisch um mit LH-Stv. Stephan Pernkopf über die aktuell brennenden Themen wie Energieversorgungssicherheit und Klimaschutz zu diskutieren. Bgm Erich Ringseis zeigte sich begeistert: „Schönbühel-Aggsbach ist auf gutem Weg, wenn es um die Erreichung der Klimaschutzziele geht. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können.“



LH Stv. Stephan Pernkopf und Bgm Erich Ringseis tauschten sich über aktuelle Themen in Schönbühel-Aggsbach aus

Weitere Infos zu den Energiestammtischen 2022 unter www.umweltgemeinde.at/stammtisch



Erstkommunion

Am Sonntag, 12. Juni wurde nicht nur der Vatertag gefeiert, sondern auch die **Erstkommunion** für beide Pfarren.

Die Trachtenmusikkapelle Schönbühel begleitete die Kinder sowie deren Eltern und Paten zur Kirche und sorgte auch bei der anschließenden Agape für gute Stimmung. Der Gottesdienst selbst wurde vom Familienchor der Pfarre Schönbühel, von einem Ensemble der Trachtenmusikkapelle und durch Harfenspiel musikalisch gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zur Vorbereitung und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



1. Reihe (von links nach rechts):

Silvia Bugl (Ministrantin), **Gabriel Hevka**, **Antonia Pilter**, **Julius Eichberger**, **Ema Hevka**, **Nina Neuhold**, **Pauline Treutler**, **Elsa Wintner**, Ramona Bugl (Ministrantin), Julia Neuhold (Tischmutter)

2. Reihe (von links nach rechts):

Katrin Pilter (Tischmutter), Pater Alois Köberl, Bürgermeister Erich Ringseis, Nina Mairhofer, Doris Hameseder und Gertraud Andert (Lehrerinnen), Vizebürgermeister Gernot Kuran, Diakon Dir. Wilhelm Ziegler

Foto: Pfarre Schönbühel-Aggsbach



Der **gf. GR Leonhard Compassi** berichtet:
0650/26 34 131, leonhard.compassi@aon.at



Liebe GemeindebürgerInnen!

Nach der Hochwasserkatastrophe am 18.7.2021 wurde heuer das Waldbad saniert. Mit viel Aufwand wurde das große Schwimmbecken sowie die Dosierungsanlage erneuert. Mit der Katastrophenhilfe des Landes und der Gemeinde konnte das Vorhaben umgesetzt werden.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden bedanken! Somit steht eurem Badespaß nichts mehr im Weg.

Mit freundlichen Grüßen **gf. GR Leonhard Compassi**



Nach dem Unwetter am 18.7.21



Nach der Sanierung 2022



Der gf. GR Franz Gruber berichtet:
0680/30 10 550, gruber.fx@gmx.at

Sehr geehrte Gemeindegängerinnen!
Sehr geehrte Gemeindegänger!

Meine Aufgabenbereiche in unserer Gemeinde umfassen:
Volksschule, Kindergarten, Friedhöfe Aggsbach-Dorf und Schönbühel.

In ca. 4 Wochen jährt sich das furchtbare Hochwasser in Aggsbach-Dorf, bei dem an vielen privaten Häusern so auch an der Volksschule riesige Schäden entstanden sind. Es gab in dieser Zeit viele Verhandlungen, viele Kostenvoranschläge mussten und müssen noch eingeholt werden. Ein großer „Brocken“ war unser Turnsaal. Dieser war fast zur Gänze zerstört und so musste im neuen Turnsaal vom Boden, Wandteppichen bis hin zu den Geräten alles erneuert werden. Unsere Kinder fühlen sich nun im neuen Turnsaal sehr wohl.

Leider ist bei dieser Katastrophe ein Klassenzimmer in den Keller gestürzt. Der Keller wurde im Bereich unterhalb dieser Klasse komplett verfüllt, die Klasse wieder renoviert. Auf Wunsch des Direktors OSR Wilhelm Ziegler wurden die Direktion und das Lehrerzimmer verlegt.

Im Herbst soll der Unterricht wieder in den gewohnten Räumen starten.

Im Kindergarten Schönbühel wurden ein Sonnensegel, sowie 2 Bänke und ein Tisch für den Garten angeschafft. Es freut mich besonders, dass wir es geschafft haben, eine Ferienbetreuung für 2 Gruppen im Kindergarten anbieten zu können. In einer Gruppe werden die Kinder des Kindergartens betreut, in der zweiten die angemeldeten Volksschulkinder.

Im Friedhof Schönbühel wurden im Spätherbst 2021 von ca. 12 freiwilligen Personen Eiben gesetzt. Diese werden von Freiwilligen gegossen und gepflegt. Dies war notwendig, da der Buchs abgestorben war. Für die Box, in der der Streusplitt gelagert wird, wurden neue Pfosten angekauft und befestigt.

Vor dem Friedhof in Aggsbach-Dorf wurde von Herrn Josef Payerl ein Schaukasten montiert. Wir danken Herrn Payerl für diese Arbeit. Gleichzeitig danken wir den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die Betreuung des Schaukastens.

Mit freundliche Grüßen Ihr Franz Gruber



Feierliche Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges der FF Schönbühel

Nachdem das alte Tankfahrzeug nach mehr als 28 Jahren außer Dienst gestellt werden musste, konnte die FF Schönbühel nun am 1. Mai im Zuge der Feier des Hl. Florian, das neue Einsatzfahrzeug HLF 2 feierlich in Betrieb nehmen.

Auf Grund der Corona-Pandemie ist dieses Fahrzeug zwar schon bei einigen Einsätzen verwendet worden, aber die Segnungsfeier musste leider immer wieder verschoben werden.

Die Anschaffungskosten von ca. € 365.000,- wurden zur Hälfte von der Gemeinde Schönbühel-Aggsbach und der FF Schönbühel getragen, € 60.000,- erhielt die Feuerwehr aus dem Fördertopf des Landesfeuerwehrverbandes. Diese Kosten beinhalten natürlich das Fahrzeug inklusive der gesamten - dem heutigen Stand entsprechenden - Ausrüstung, wobei hier einiges schon in den vergangenen Jahren erneuert und ins neue Fahrzeug mitgenommen wurde.

Wir bedanken uns hiermit nochmals sehr herzlich bei allen Spendern, die uns dieses große Vorhaben erst ermöglicht haben. Wir werden natürlich durch regelmäßige Übungen und Schulungen unserer Mannschaft versuchen, für alle Einsätze zum Schutz der Bevölkerung und ihrer Häuser bestens gerüstet zu sein.



Personen am Bild, von links:

Pater Alois Köberl, Kdt-Stv. HBI René Amstätter, LM Herbert Bitter, Vzbgm. Gernot Kuran, Kdt. OBI Michael Prinz, Bgm. Erich Ringseis, EHLM Martin Köck, AFK-VI Kevin Hubmann und Diakon Wilhelm Ziegler

